

# Entwässerungsantrag

auf Herstellung einer neuen Grundstücksentwässerungsanlage \*

auf Erweiterung oder Änderung der vorh. Grundstücksentwässerungsanlage \*

Zum Bauvorhaben: .....

Bauherr .....

Anschrift: .....

für das Grundstück Hameln,.....

Gemarkung: ..... Flur ..... Flurstück .....

Grundstücksgröße .....m<sup>2</sup>                      Bebauungsplan-Nr. ....m<sup>2</sup>

bebaute Fläche ..... m<sup>2</sup>                      **unbebaute** befestigte Fläche .....m<sup>2</sup>  
(auch wasserdurchlässig)

1. **Antragsunterlagen** gem. § 15 der Satzung über die zentrale Abwasserbeseitigung (ZABS) der Abwasserbetriebe Weserbergland AöR in der Fassung vom 16.11.2022, 2-fach, auf dauerhaftem Papier und digital ausschließlich im pdf.-Format mit folgenden Unterlagen:

**1.0 Entwässerungsantrag**

**1.1** Einen mit Nordpfeil versehenen Lageplan des anzuschließenden Grundstücks i.M. nicht kleiner als 1 : 500 mit folgenden Angaben:

Straße und Haus-Nr., Gebäude und befestigte Flächen, Grundstücks- u. Eigentumsgrenzen, Lage der Haupt- und Anschlusskanäle, Gewässer, soweit vorhanden oder geplant, in der Nähe der Abwasserleitungen vorh. Baumbestand. (Bei Neubauten mind. 1 amtlicher Lageplan, - keine Kopie-)

**1.2** Einen Schnittplan i.M. 1 : 100 durch die Fall- und Entlüftungsrohre des Gebäudes mit den Entwässerungsobjekten. Einen Längsschnitt durch die Grundleitungen mit den Revisionschächten, vom öffentlichen Kanal bzw. Anschlusskanal bis zu den Fallrohren, mit Angabe der Höhenmaße des Grundstücks und der Sohlhöhen **bezogen auf NN**.

**1.3** Grundrisse des Kellers und der Geschosse i.M. 1 : 100. Die Grundrisse müssen insbesondere die Bestimmung der einzelnen Räume und sämtliche in Frage kommenden Einläufe sowie die Ableitung unter Angabe der lichten Weite und des Materials erkennen lassen. Weiterhin sind die Entlüftungen und die Lage etwaiger Reinigungsöffnungen, Schächte, Abscheider, Absperrvorrichtungen, Rückstauverschlüsse und Hebeanlagen darzustellen.

**1.4** Falls erforderlich, **Erläuterungen über Art und Umfang** der einzuleitenden Stoffe sowie des Einleitungsbetriebes.

\*Nichtzutreffendes bitte streichen!

...

2. Vorhandene Abwasserbeseitigungsanlagen bestehen bisher in Form von  
.....  
.....

3. **Erläuterung der geplanten Entwässerungsanlagen**

.....  
.....  
.....  
.....

Weitere Erläuterungen auf besonderem Blatt

4. **Bemessung der Entwässerungsanlagen**

Die Angaben sind ggf. auf besonderem Blatt zu vervollständigen.

Bemessungsgrundlage: DIN 1986 –100, DIN EN 12056 u. DIN EN 752

4.1 **Schmutzwasser**

4.1.1 Anschlusswerte gem. DIN 1986 – 100 u.a.

..... Waschbecken	a' 0,5	DU	=
..... Küchenspüle	a' 0,8	DU	=
..... Waschmaschine (bis 6 kg)	a' 0,8	DU	=
..... Urinal	a' 0,5	DU	=
..... WC (9 l)	a' 2,5	DU	=
..... Dusche	a' 0,8	DU	=
..... Badewanne	a' 0,8	DU	=
..... Bodenablauf DN 50	a' 0,8	DU	=
..... Bodenablauf DN 70	a' 1,5	DU	=
..... Bodenablauf DN 100	a' 2,0	DU	=

.....  
.....

=  $\frac{\quad}{\Sigma \text{ DU}}$

4.1.2 **Schmutzwasserabfluss**

$Q_s = K \times Y \sqrt{\Sigma \text{ DU}}$

$Q_s = \quad = \dots\dots\dots \text{l/s}$

4.1.4

Die Bemessung weiterer Grundleitungen und sonstiger Leitungen bitte auf gesondertem Blatt vornehmen (formlos).

4.1.3 **Bemessung**

Anschlusskanal DN ..... mm

Material .....

Gefälle ..... zul.  $Q_s$  ..... l/s

## 4.2 Regenwasser

4.2.1 gewählt Regenspende  $r =$  210 l/s ha gem. KOSTRA-DWD 2010R

4.2.2 Regenwasserabfluss nach DIN 1986 – 100 und DIN EN 752

Flächenart u.a.	Fläche m <sup>2</sup>	Abflussbeiwert	Regenspende	RW-Abfluss l/s
Dachflächen ) Betonflächen ) Rampen ) befestigte Flächen mit Fugenverdichtung ) Schwarzdecken ) Pflaster mit Fugenverguss )		1,0		
Kiesdächer		0,5		
begrünte Dachflächen ab 10 cm Aufbaudicke		0,3		
unter 10 cm Aufbaudicke		0,5		
Betonsteinpflaster, in Sand oder Schlacke verlegt, Flächen mit Platten		0,7		
Flächen mit Pflaster, mit Fugenanteil > 15 % z.B. 10 cm x 10 cm und kleiner		0,6		
wassergebundene Flächen		0,5		
Einfahrten und Einstellplätze mit Rasengittersteinen oder Gartenwege mit wassergebundener Decke		0,0		
Andere wasserdurchlässige Befestigung (Abflussbeiwert gem. Herstellerangaben)				

$Q_r$

Für die Versickerung oder anderweitige Beseitigung von Niederschlagswasser auf dem Grundstück sind detaillierte Angaben auf besonderem Blatt erforderlich.

### 4.2.3 Bemessung

Anschlusskanal DN ..... mm  
Material .....  
Gefälle .....  
zul.  $Q_r$  .....

### 4.2.4 Die Bemessung weiterer Grundleitungen

und sonstiger Leitungen bitte auf  
gesondertem Blatt vornehmen (formlos).

## 4.3 Mischwasser

Mischwasserabfluss  $Q_m = Q_s + Q_r =$           +          =          l/s

### 4.3.1 Anschlusskanal DN ..... mm

Material .....  
.....  
zul.  $Q_m$  .....

### 4.3.2 Die Bemessung weiterer Grundleitungen

und sonstiger Leitungen bitte auf  
gesondertem Blatt vornehmen (formlos).

**5. Rückstausicherungen:**

.....  
.....  
.....

**6. Bemessung erf. Hebeanlagen**

.....  
.....  
.....  
.....

**8. Bemessung von dezentralen Entwässerungsanlagen**

sind unter Berücksichtigung der Satzung über die dezentrale Abwasserbeseitigung der Abwasserbetriebe Weserbergland AöR (DABS) in der Fassung vom 16.11.2022 vorzunehmen.

**9. Einleitbedingungen und Einleitwerte**

sind unter Berücksichtigung der Satzungen über die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung der Abwasserbetriebe Weserbergland AöR (ZABS+ DABS) jeweils in der Fassung vom 16.11.2022 einzuhalten.

Hameln, den

.....  
(Planung)

.....  
(Unterschrift Bauherr)